# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen



Erntedank bis Advent 2025

#### **Inhalt**

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs erwartet Sie:

Angedacht	3
Nachruf	4
Herzlich willkommen	5
Kirchenvorstand	6
Kirche unterwegs	10
Kinder & Jugend	14
Konfi	17
Gemeindeleben	19
Was macht eigentlich	22
Rückblick "Gottesdienst on Tour"	25
Mittagstisch	30
Musik	31
Aus der Nachbarschaft	33
Gottesdienst-Plan	38
Freud & Leid	41

# Immer auf dem neusten Stand: Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.zusmarshausen-evangelisch.de

IMPRESSUM: Anschrift der Redaktion und verantwortl. i.S.d. Pressegesetzes: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen, Arnulfstr. 15, 86441 Zusmarshausen, vertreten durch Religionspädagoge B.A. Felix Henkelmann \* Redaktion: Verena Endrös, Fiona Frank, Felix Henkelmann, Inge Herz, Angelika Klaffke-Engstler, Noemi Otto, Dr. Hendrik Stein; Lektorat: Christa Kiefner; Layout: Felix Henkelmann \* Bildnachweise beim jeweiligen Bild. \* Werden uns Artikel unaufgefordert zugesandt, übernehmen wir keine Gewähr der Veröffentlichung. Ebenso behalten wir uns aus redaktionellen Gründen Kürzungen vor. \* Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder \* Auflage: 500 St. \* Druck: Saxoprint \* Die nächste Ausgabe erscheint zum Advent 2025. Redaktionsschluss ist der 09.11.2025 \* Titelseite: Erntealtar beim Gottesdienst im Seniorenheim St. Albert Zusmarshausen (Foto: Felix Henkelmann)

#### Riechen Sie es auch schon?

Den Duft von Lebkuchen und Spekulatius? Dieser Gemeindebrief erscheint zu Erntedank. Doch wenn ich seit Ende der Sommerferien in den Supermarkt gehe, dann steht da das Weihnachtsgebäck schon für mich bereit. Palettenweise. Unübersehbar im Eingangsbereich.

Ich bin gerade erst von meinem Sommerurlaub zurück und schon weihnachtet es penetrant um mich herum. Ich hab gleich schon wieder einen Ohrwurm von "Last Christmas".

So sehr ich Weihnachten liebe, dass die Weihnachtskekse schon im Sommer im Re-



Foto: Sourina Adivi

gal stehen, geht mir auf den Keks. Ich liebe Weihnachten und noch mehr liebe ich eigentlich den Advent. Es ist nämlich eben noch nicht gleich Weihnachten. Erst kommt die Zeit des Wartens, des ERwartens. Wir erwarten die Ankunft von dem, von dem gesagt wird, er ist das Licht der Welt. Dafür braucht es die Zeit der Einstimmung und der Vorbereitung, Zeit für Vorfreude. Jede Woche wird es ein Lichtchen heller, jeden Tag darf ein Türchen mehr aufgemacht werden. Und dann am Heiligen Abend, wenn es endlich dunkel wird, sozusagen das große Finale. Gott kommt in die Dunkelheit unserer Welt, wird Mensch, in einem armen Stall... naja den Rest kennen Sie ja. Und alles, was unser Leben dunkel macht, macht er wieder hell und klar. Wenn ich an Weihnachten denke, dann geht mir das Herz auf. Schön, dieses Weihnachtswunder. Aber um das so richtig genießen zu können, braucht es für mich die Zeit der Vorbereitung, des Advents.

Aber naja, vielleicht nehm' ich mir heute beim Einkaufen doch auch mal eine Packung Spekulatius mit. Nur zur Sicherheit. Ein kleiner Vorgeschmack auf dieses Weihnachtswunder kann doch auch im Oktober nicht wirklich schaden, oder?

Ihr Felix Henkelmann, Rel.päd. B.A.

#### **Nachruf**

Nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat: "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. –Jes 43,1–

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zusmarshausen nimmt Abschied von

#### Pfarrer i. R. Uwe Lang

\*04.10.1943

+ 05.06.2025

Herr Lang hat unsere Kirchengemeinde Jahrzehnte lang durch sein ehrenamtliches Engagement u.a. im Seniorenkreis, beim ökumenischen Bibelgespräch und Nachtgebet und Vertretungsdiensten bereichert. Im evangelischen Gemeindeverein Dinkelscherben hat er evangelisches Leben im Gemeindeteil mitgestaltet und -geprägt. Die ökumenische Freundschaft zur katholischen Nachbargemeinde vor Ort lag ihm dabei immer besonders am Herzen.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Frau Rosemarie, seiner Familie und den Freunden.

Zusmarshausen/Dinkelscherben im Juni 2025

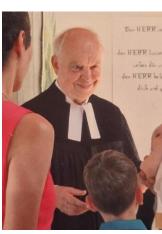


Fiona Frank, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands Felix Henkelmann, Religionspädagoge B.A. Werner Deininger, Vorsitzender des Gemeindevereins Dinkelscherben









Fotos: Sammlung Rosemarie Lang

#### Herzlich willkommen

### Berufspraktikantin unterstützt Gemeindearbeit

Studentin Noemi Otto stellt sich vor



Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Noemi Otto, ich bin aktuell 18 Jahre alt und studiere an der Evangelischen Hochschule Freiburg den Studiengang "Religionspädagogik/ Gemeindediakonie". Nun darf ich im Rahmen dieses Studiums ab September ein viermonatiges Praktikum in Ihrer Gemeinde absolvieren. Dabei werde ich die Arbeitsbereiche des Berufs Diakon\*in/Religionspädagog\*in genauer kennenlernen und auch in der Grundschule Zusmarshausen hospitieren – auf beide Eindrücke bin ich bereits sehr gespannt!

Seit meiner Konfirmation bin ich ehren-

amtlich in meiner Heimatgemeinde in Immenstadt im schönen Allgäu aktiv gewesen und habe mich aufgrund meiner großen Begeisterung für die Begegnung mit Menschen in religiösem Kontext dazu entschieden, einen Beruf in der Kirche zu erlernen.

In meiner Freizeit lese und häkle ich sehr gerne, außerdem höre ich viel Musik und gehe immer wieder mit Freund\*innen auf Konzerte in der Umgebung. Ich freue mich schon sehr auf die Begegnung mit Ihnen!

Ihre Noemi Otto



#### Kirchenvorstand

# Was braucht es für ein gutes evangelisches Gemeindeleben?

Bericht der Gemeindeversammlungen

An allen unseren vier Standorten hat der Kirchenvorstand im Frühsommer zu Gemeindeversammlungen eingeladen, um über die Zukunft der Kirchengebäude zu beraten. Im Mittelpunkt stand die Frage: "Was braucht es für ein gutes, evangelisches Gemeindeleben?"

Auslöser für die Überlegungen sind laut Kirchenvorstand auch die Entscheidungen der bayerischen Landeskirche: Ab 2026 müssen Kirchengemeinden ohne Immobilienkonzept ihre Kirchen selbständig und dauerhaft aus ihren Rücklagen finanzieren. Dazu sieht sich unsere Kirchengemeinde Zusmarshausen nicht in der Lage. Auch mit Immobilienkonzept wird zukünftig von der Landeskirche nur ein Standort pro Gemeinde bezuschusst. Eine Entscheidung war daher dringend notwendig.



Die Ergebnisse der Gemeindeversammlungen wurden im "Schiff, das sich Gemeinde nennt" gesammelt (Foto: Fiona Frank)

"Wir wollen hören" lautete deshalb die Kernbotschaft des Kirchenvorstands bei den vier Gemeindeversammlungen in Adelsried, Dinkelscherben, Welden und Zusmarshausen. Bewusst wurden alle Kirchenstandorte einzeln besucht, um die Bedürfnisse aller Gemeindemitglieder aufzunehmen und kurze Wege zu ermöglichen. Auf jeder Gemeindeversammlung waren aber zahlreiche Menschen aus unterschiedlichen Orten im Gemeindegebiet anwesend. Im Zentrum standen neben der Information zur aktuellen Gebäudesituation folgende Leitfragen: Was brauchen wir vor Ort oder in der Umgebung, um gut kirchlich begleitet zu sein? Was brauchen wir für ein gutes evangelisches Gemeindeleben?

Viele Ideen, Anregungen und Fragen zum Weiterdenken kamen zusammen:

- Wie erreichen wir die junge Generation, die ja unsere Zukunft ist?
- Wieso öffnen wir nicht die Kirchen für Konzerte oder andere Veranstaltungen?
- Brauchen wir die Pfarrhäuser noch?
- Mehr Ökumene bräuchte es
- Wäre ein Kirchenbus eine Idee?
- Wo geht eigentlich die Kirchensteuer hin und könnte da nicht noch mehr bei den Gemeinden landen?
- Wir brauchen wieder mehr Kindergottesdienste
- Es könnten Gemeindevereine oder ein Gesamtgemeindeverein etabliert werden
- Wichtig sind: regelmäßige Gottesdienste, Seelsorge, reges Gemeindeleben

Fiona Frank, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

#### Liebe Gemeindeglieder!

Welche dieser Punkte sind IHNEN besonders wichtig? Wo können/möchten Sie sich engagieren, um evangelisches Gemeindeleben an Ihrem Heimatort zu stärken? Auf Dauer werden wir uns unsere zahlreichen Gebäude so nicht mehr leisten können. Es wird andere Lösungen geben müssen. Es wird sich etwas verändern und das wird manchmal auch schmerzen – für uns alle. Der Kirchenvorstand ist als gewähltes Gremium nun für die Weiterarbeit verantwortlich. Doch ohne das Engagement aus der Gemeinde geht nichts! Lassen Sie uns alle an einem Strang ziehen! Für unsere Kirchengemeinde!

Felix Henkelmann

#### Entscheidung für einen A-Standort gefallen

In seiner Sitzung am Montag, den 30.06.2025, hat der Kirchenvorstand über die schwierige Entscheidung getagt, welches unserer vier Kirchengebäude zukünftig der sogenannte "A-Standort" sein wird. Auf Grund der angespannten finanziellen Lage wird es nur noch für ein Hauptgebäude möglich sein, Zuschüsse bei der Landeskirche für anstehende Sanierungen o.ä. beantragen zu können. Welche unserer vier Kirchengebäude nun unser Hauptgebäude, also A-Standort ist, musste nun entschieden werden. Innerhalb einer zweistündigen, sachlichen Diskussion haben wir uns schließlich in geheimer Abstimmung einstimmig für die Gnadenkirche in Adelsried als A-Standort entschieden. Zu Grunde gelegt haben wir die Ergebnisse der Baubegehung aller vier Orte, die Impulse und Bedürfnisse aus den vorausgegangenen Gemeindeversammlungen und unsere eigenen Erfahrungen und Kompetenzen. Wir haben für jede unserer Kirchen eine ausführliche Pro- und Kontra-Liste erstellt, auf Basis derer wir auf zwei Gebäude reduzieren konnten, zwischen denen eine "Stichwahl" stattfand. Bei der Aufstellung dieser Liste wurde nochmal deutlich, dass jede unserer Kirchen ihren Charme, ihre Pluspunkte und Vorteile hat und andererseits keine unserer Kirchen alle Vorteile in sich vereint.



Die Gnadenkirche im Abendrot. (Foto: Felix Henkelmann)

Die Gnadenkirche in Adelsried hat uns unter anderem deswegen überzeugt, weil sie unsere größte Kirche ist und dadurch viel Platz für alle hat. Selbst bei größeren Veranstaltungen wie Taufen, Hochzeiten, Oster- und Weihnachtsgottesdiensten finden die Besucher\*innen ihren Platz. Die Kirche ist flexibel "bespielbar". Es gibt Sitzplätze unten auf verschiebbaren Bänken im

Kirchenraum, durch öffnen der Glastüren kann ins Foyer erweitert und aufgestuhlt werden. Auf der Empore sind weitere Sitzplätze für den Gottesdienst, aber auch die Möglichkeit für Gruppenarbeit z.B. beim Konfitag. Die Räume sind offen, hell und einladend mit einem Blick ins Grüne, in die Natur nach draußen. Ebenso überzeugte uns der große Gartenbereich um die Kirche herum, in dem man auch draußen schöne Gottesdienste und Feste veranstalten kann. Durch die Raumverteilung und den großen Garten ist auch die Konfi-Arbeit in dieser Kirche besonders gut möglich. Weiterhin ist die Kirche gut erreichbar für Besucher\*innen (durch die gute Lage an der Autobahn) und bietet einige Parkplätze. Da zuletzt auch die Einschätzung der Baubegehung gut war, fiel die Entscheidung auf Adelsried.









v.l.n.r. Gnadenkirche Adelsried, Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben, St. Thomas Kirche Welden, Auferstehungskirche Zusmarshausen. (Fotos: Felix Henkelmann)

Diese Entscheidung fiel uns nicht leicht – einen neuen Mittelpunkt zu wählen ist etwas, das mit vielen Ungewissheiten verbunden ist. Wir als Kirchenvorstand sind aber insbesondere nach den Gemeindeversammlungen optimistisch, dass wir gemeinsam diesen Weg gehen werden. Die Kirchen in Zusmarshausen, Welden und Dinkelscherben werden ab sofort keine weitere finanzielle Bezuschussung unserer Landeskirche erhalten. Für Adelsried können immerhin noch Zuschüsse beantragt werden. Uns liegt es aber am Herzen, diese Standorte nicht gänzlich zu verlieren. Gemeinsam möchten wir in der nahen Zukunft Konzepte entwickeln, wie wir weiter verfahren mit unseren Gebäuden. Dazu werden wir auch eine Immobilien– und Gemeindeberatung in Anspruch nehmen. Über das weitere Vorgehen werden wir die Gemeinde selbstverständlich auch informieren.

Fiona Frank, Vertrauensfrau des KV Rel.päd. Felix Henkelmann







# Kirche unterwegs



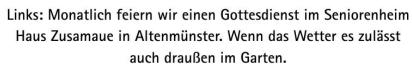
Oben links: Rel.päd. Felix Henkelmann im Studio von Hitradio RT1 bei der Aufnahme der Morgenandachten. (Foto: Reinhard Janosch)

Oben rechts: Blühender Löwenzahn beim Pfingst-Gottesdienst im Seniorenheim St. Albert in Zus. (Foto: Felix Henkelmann)

Mitte links: Ein Klassenzimmer wird zur Sakristei beim ökumen. Segen zum Schul-Jubiläum in Zus.. (Foto: Felix Henkelmann)

Links: Brandschutz-Schulung für Mitarbeitende bei den Johannitern in Augsburg. (Foto: Felix Henkelmann)





Rechts oben: Kindergarten-Abschluss-Gottesdienst mit Segen für die Vorschulkinder in der eingerüsteten kath. Kirche Wörleschwang.

Rechts mitte: Bei gutem Wetter wird Felix Henkelmanns Dienstzimmer in Welden nach draußen auf die Terasse verlegt.

(Fotos: Felix Henkelmann)

Rechts unten: Tauffest am Zusmarshausener Rothsee an Christi Himmelfahrt. (Foto Sourina Adivi)









Links: Friedensmarsch zu Pfingsten in Dinkelscherben. (Foto: Felix Henkelmann)

Unten: "Gottesdienst on Tour.": Garten-Gottesdienst im Seniorenheim Altenmünster (Foto: Felix Henkelmann), im Planetarium in Streitheim, (Foto: Dirk Schmalhorst) am Feldrand in Bonstetten und in der Adelsrieder Autobahnkirche (Fotos: Thomas Scherer)













Oben links: Planungswochenende fürs Konfi-Camp mit Übernachtung in der Bethlehemkirche Wertingen. (Foto: Felix Henkelmann)

Oben rechts: Sommerferienprogramm für Kinder. Ausflug zum Ulmer Münster. Hoch oben auf dem höchsten Kirchturm der Welt. (Foto: Anna Frank)

Unten: Mit dem Dienstauto unterwegs. Immer mit dabei: Gottes Schutz und Segen. Manchmal sogar ziemlich sichtbar wie hier als Regenbogen zwischen Reutern und Welden im Juli (Foto: Felix Henkelmann)

#### Kinder & Jugend

#### Jugendtreff für alle ab 12 Jahre



Es gibt nicht jedes Mal Pizza, aber wenn, dann muss man schnell sein, denn unsere Jugend ist hungrig. (Foto: Sabine Utz)

Mittwochs, 14-tägig ab 19 Uhr öffnet der Jugendtreff, wechselnd im Keller der Gnadenkirche Adelsried und im Gemeindehaus der Zusser Auferstehungskirche. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 12, unabhängig von der Konfession.

Leitung: Noah Enzler und Philipp Lipowsky

Die nächsten Termine:

17.09., Gnadenkirche Adelsried

01.10., Gemeindehaus Auferstehungskirche Zusmarshausen

15.10., Gnadenkirche Adelsried

29.10., Gemeindehaus Auferstehungskirche Zusmarshausen

12.11., Gnadenkirche Adelsried

#### Jugendausschuss gewählt

Unsere Kirchengemeinde hat nun einen Jugendausschuss. Der Jugendausschuss plant und koordiniert die Jugendarbeit in der Gemeinde. Er besteht aus Vertretern der Jugend (JV) und Erwachsenenvertretern (EV), die vom Kirchenvorstand gewählt werden. Im Oktober 2025 nimmt der Jugendausschuss seine Arbeit auf.

Philipp Lipowsky (JV), Noah Enzler (EV), Niklas Tschirsky (JV), Felix Henkelmann (EV qua Amt), Lea Burger (JV), Sabine Utz (EV, Vertreterin des Kirchenvorstands) (Foto: Sebastian Schneider)



#### Hirten und Engel gesucht!



Bist du dabei beim Krippenspiel 2025 in Dinkelscherben? (Foto: Elisa Spatz, Bearbeitung: Felix Henkelmann)

Am 24.12.24 findet ein Weihnachtsgottesdienst um 15 Uhr in der Philipp-Melanchthon-Kirche statt. Gemeinsam mit allen
interessierten Kindern wollen wir wieder ein
Krippenspiel aufführen. Wir versuchen, eure
Wünsche gern mitaufzunehmen, sei es z.B.
größere oder kleinere Rollen. Die Proben
werden voraussichtlich an den Wochenenden vor Weihnachten stattfinden. Wenn jemand auch gerne einfach etwas vorlesen
möchte oder mit ihrem/seinen Musikinstrument etwas vorspielen möchte, finden wir
das auch super!

Interesse? Dann melde dich: Tel: 08291/315 oder pfarramt.zusmarshausen@elkb.de

# Das **Kindercafé** ist wieder geöffnet am **Dienstag, 30. September 2025** von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr.





Wo: Evang. Gemeindehaus in der Arnulfstraße 15 Zusmarshausen.

Wir freuen uns, wenn du wieder dabei bist!!!

Dein Kindercaféteam

Nächster Termin: 25.11.2025

# War dam käcketan Virakturm dar Walt

Vor dem höchsten Kirchturm der Welt. (Foto: Kilian Strobel)

## Monster im Münster Ausflug nach Ulm

Mit dem Zug von Dinkelscherben nach Ulm ging's für 20 Kinder und Betreuerinnen. Gästeführer Jörg zeigte der Gruppe die Monster am Münster: Figuren und Wasserspeier mit Fratzen; Tiere wie böse Schlangen, grimmige Wildschweine und gespenstische Fledermäuse. Begeistert hörten die Kinder zu und konnten ihre vielen Fragen loswerden. Geduldig wurden sie beantwortet. Anschließend bestiegen alle gemeinsam den höchsten Kirchturm der Welt. 560 Stufen ging es hoch auf 102 Meter.

Auf der Neu-Ulmer Donauseite wurde es in der Petruskirche dann ganz ruhig. Im Kirchenraum ist zur Zeit eine große Kunstinstallation zum Thema Frieden aufgebaut und Religionspäda-

goge Felix Henkelmann feierte mit den Kindern eine Andacht zur Frage "Friede beginnt bei mir. Was kann ich tun, dass Frieden wird?" Viele Ideen hatten die Kinder dazu: Nett sein, Streit schlichten, eingreifen, weniger streiten, anderen helfen, teilen, Freunde sein…



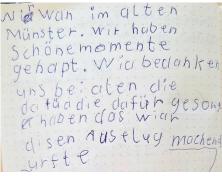
Oben: Auf dem Münsterturm: Wir haben es geschafft. (Foto: Felix Henkelmann)

Unten links Andächtige Kinder in der Petruskirche (Anna Frank)









Oben Mitte: Abkühlung an der Blau. (Foto: Felix Henkelmann)

Oben rechts: Elia fasst den Tag zusammen.

Unten rechts: Gästeführer Jörg zeigt den Kindern die Monster. (Foto: Anna Frank)

#### 19 Jugendliche sagen "Ja" Konfirmation in Adelsried und Wertingen

19 Jugendliche wurden im Mai in zwei Gottesdiensten in der Adelsrieder Gnadenkirche und einem Gottesdienst in der Wertinger Bethlehemkirche von Religionspädagoge Felix Henkelmann und Pfarrerin Marie-Catherine Schobel konfirmiert.

Ein Jahr lang haben sich die Jugendlichen der Kirchengemeinde Zusmarshausen gemeinsam mit den "Konfis" aus der Wertinger Kirchengemeinde auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Ein besonderes Highlight der KonfiZeit war sicherlich das Konfi-Camp in Grado (Italien) mit mehreren hundert Jugendlichen aus dem Dekanat Augsburg.







Links oben und Mitte: Konfirmation in der Gnadenkirche Adelsried. (Fotos: Thomas Scherer)

Rechts oben: Die Wertinger Gruppe vor dem Gemeindehaus der Bethlehemkirche. (Foto: Stefan von Rechenberg)

Unten: Konfirmation in der Bethlehemkirche Wertingen (Fotos: Stefan von Rechenberg)





#### Werden Sie Fördermitglied

#### Für die Zukunft der Konfi-Arbeit!

Das Augsburger Konfi-Camp ist für viele Jugendliche ein unvergessliches Erlebnis. Jedes Jahr verbringen über 500 Konfirmand\*innen eine Woche in Grado (Italien) direkt am Meer. In dieser besonderen Umgebung erleben sie Gemeinschaft, Glauben und Spiritualität auf eine neue Weise – mit inspirierenden Gottesdiensten, spannenden Workshops und viel Spaß. Das Camp stärkt den Zusammenhalt und begleitet junge Menschen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden.

Damit dieses wertvolle Angebot auch in Zukunft bestehen bleibt, gibt es den Förderverein des Augsburger Konfi-Camps. Der Verein wurde 2024 von engagierten Ehren- und Hauptamtlichen aus der Jugendarbeit gegründet – aus der Überzeugung, dass das Konfi-Camp eine einmalige Möglichkeit ist, junge Menschen auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und zu stärken.

Warum Ihre Unterstützung wichtig ist? Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie direkt, das Konfi-Camp zu finanzieren und damit die Zukunft der Konfi-



Arbeit zu sichern auch hier bei uns in der Gemeinde Zusmarshausen und un-Nachbargeserer Wertingen. meinde Denn eine starke Konfi-Arbeit bedeutet: starke junge Menschen, eine lebendige Kirche und eine hoffnungsvolle Zukunft!

Gemeinsam tragen

wir dazu bei, dass auch künftige Konfi-Generationen ein unvergessliches Camp erleben können!

Mehr Informationen und den Mitgliedsantrag finden Sie hier: www.konficamp-augsburg.de/forderverein-aukonficamp/

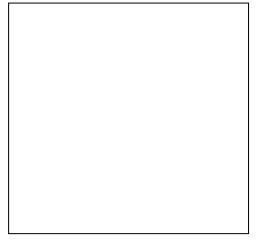
Konfi-Camp 2024. (Foto: Rebecca Kreißl

#### Gemeindeleben

#### Labyrinth-Fest mit Märchen-Gottesdienst

Für Rosemarie Lang ist das Labyrinth neben der Philipp-Melanchthon-Kirche in Dinkelscherben, dessen Gestaltung sie selbst vor Jahrzehnten angeregt hat, eine Herzensangelegenheit. So organisierte sie auch dieses Jahr wieder ein Labyrinth-Fest mit meditativem Tanz und Musik, besinnlichen

Texten und einem leckeren Buffett. In Diesem Jahr wurde das Labyrinth-Fest mit einem Märchen-Gottesdienst verbunden. Rosemarie Lang erzählte begeistert und anschaulich das Märchen vom Lumpenkind, Religionspädagoge Felix Henkelmann ergänzte die Erzählung durch seine Gedanken und passenden Versen aus der Bibel und Gertrud Reitberger steuerte mit einem kleinen Ensemble die passende Musik dazu bei.



## Bebildertes Gemeindeleben Wir suchen Ihre Fotos

Wir können vieles über unsere Veranstaltungen schreiben, mit Worten versuchen die anschaulichsten Bilder zu malen. Doch am besten sind immer noch die echten Bilder. In "Zusammenarbeit" mit dem passenden Text geben Fotos die Stimmung der Veranstaltung am besten wieder. Der eine oder die andere erkennt sich vielleicht darauf, diejenigen, die nicht mit dabei waren, werden mit guten Fotos im Rückblick mit ins Geschehen genommen.

Sie merken, dem Beitrag oben zum Labyrinth-Fest hätte ein Foto gut getan. Es wäre sogar noch Platz gewesen. Leider hat niemand fotografiert (oder wir haben es nicht mitbekommen).

Also helfen Sie mit! Schicken Sie uns gerne Ihre Fotos aus dem Gemeindeleben, von unseren Veranstaltungen, Kirchengebäuden usw. Und vielleicht schafft es Ihr Foto ja dann sogar auch mal in eine Ausgabe unseres Gemeindebriefes.

Schicken Sie Ihr Foto (mit Angabe des/der Fotografierenden) an: felix.henkelmann@elkb.de

#### Pfingsten 2025 Friedensmarsch und Geburtstagsgeschenk



Es ist seit einigen Jahren nun schon Tradition, dass die evangelische Kirchengemeinde Zusmarshausen und die katholische Kirchengemeinde in Dinkelscherben am Samstag vor Pfingsten einen gemeinsamen Gottesdienst feiert. Wechselnd entweder in der katholischen oder in der evangelischen Kirche in Dinkelscherben. In diesem Jahr wurde der ökumenische Gottesdienst mit einem Friedensmarsch von der evangelischen zur katholischen Kirche verbunden.







Eskortiert von der Zusser Polizei sind wir am Samstag vor dem Pfingstfest also nach draußen gegangen. So wie die Jünger damals beim allerersten Pfingsten.

Beim Pfingstgottesdienst am Sonntag in der St. Thomas Kirche in Welden brachte Religionspädagoge Felix Henkelmann der Gemeinde dann ein schön verpacktes Geschenk mit, denn Pfingsten ist Geburtstag der Kirche. Im Geschenk: Der Heilige Geist.





Oben links: Alles vorbereitet zum Taufgespräch.

Oben mitte: Beichtgottesdienst vor der Konfirmation in

Wertingen.

Oben rechts: Osternachts-Stimmung.

Mitte links: Der Johannes-Chor aus Meitingen zu Gast in der

Gnadenkirche für einen musikalischen Gottesdienst.

Rechts mitte: Karfreitag in Dinkelscherben.

Unten links: Kindergarten-Abschluss-Gottesdienst. Unten mitte und rechts: Tauferinnerungsgottesdienst.

(Fotos: Felix Henkelmann und Sourina Adivi)













#### Was macht eigentlich...

#### Was macht eigentlich ein Prädikant?

Dr. Hendrik Stein berichtet von einem Ehrenamt mit Leidenschaft

Was macht eigentlich ein Prädikant? Diese Frage hat Felix Henkelmann mir gestellt und mich gleichzeitig darum gebeten einen Beitrag zu diesem Thema für den vorliegenden Gemeindebrief beizusteuern.

Dieser Bitte bin ich hiermit gerne nachgekommen und möchte Sie und Euch mit hineinnehmen in die Frage nach dem Prädikanten.

Vorweg gesagt – Prädikantinnen und Prädikanten in unserer Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) sind ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder, die die



Prädikant Dr. Hendrik Stein in Aktion beim Gottesdienst im Grünen in Bonstetten 2025 (Foto: Thomas Scherer)

Hauptamtlichen bei der Gottesdienstarbeit unterstützen. Kasualien wie Taufen, Beerdigungen, Trauungen etc. gehören nicht zu diesen Aufgaben.

Zurückblickend stand ich in meinem Leben einmal vor der Entscheidung, welchen Beruf ich ergreifen möchte. Zwei Studiengänge kamen für mich persönlich damals in Frage. Auf der einen Seite Theologie und auf der anderen Seite Chemie. Ich habe mich für Letzteres entschieden und darin auch meine Berufung gefunden. Die Theologie hat mich aber weiter begleitet und ich habe in meiner Freizeit ein wenig Anschluss daran gehalten. Wie wunderbar für mich, als sich die Gelegenheit hier in der Kirchengemeinde bot, eine Ausbildung zum Lektor zu beginnen. Pfarrer Strauch hatte mich damals gefragt, ob ich mir eine solche Tätigkeit vorstellen könnte. Nach kurzer Überlegung und nach Befürwortung durch den Kirchenvorstand, durfte ich in acht Wochenendkursen und einem Kolloquium mit dem Regionalbischof, diesen Dienst bei uns beginnen. Danach folgte dann in einem erneut auf acht Wochenenden konzipierten Fortbildungskurs die Schulung für das Prädikantenamt. Nach erfolgter Beauftragung zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung durch den Dekan, durfte ich dann auch

Gottesdienste mit Abendmahl halten und habe seitdem die Freiheit, meine Predigten selbstverantwortlich schreiben zu dürfen.

Ich betrachte es als unglaublich tolle Fügung, dass ich quasi durch "die Hintertür" meine zweite berufliche Leidenschaft im Ehrenamt verwirklichen konnte. Preist den Herrn!

Wer mehr zum Prädikanten-Amt erfahren möchte, dem sei die folgende Internetseite empfohlen:

https://gottesdienst.bayern-evangelisch.de/pradikantin.php (oder QR-Code) Dort kommt zum einen mein Ausbildungsleiter (Pfarrer Gottfried Greiner) in einem Interview zu Wort und außerdem gibt es dort ein Video mit der Ärztin Doris Roller aus Lauingen, mit der gemeinsam ich die Ausbildung absolviert habe. Selbstverständlich stehe ich Euch auch gerne persönlich Rede und Antwort.



#### In herzlicher Verbundenheit Ihr und Euer Hendrik Stein



Blick vom Gemeindehaus in Zusmarshausen aufs Pfarrhaus und den Pfarrgarten. (Foto: Felix Henkelmann)

#### Gemeinsam Fluchtursachen bekämpfen Bericht unserer Flüchtlingsbeauftragten

Was macht eigentlich unsere Flüchtlingsbeauftragte? Inge Herz aus Dinkelscherben ist seit gut 40 Jahren Flüchtlingsbeauftragte unserer Kirchengemeinde. In dieser Zeit ist viel passiert. In den vergangenen Monaten hat sie dazu gleich vier Vorträge an verschiedenen Orten in unserer Kirchengemeinde zu ihrer ehrenamtlichen Arbeit gehalten. Hier berichtet sie von Ihrem Engagement der letzten Jahre.

Der bekannteste Satz in der Flüchtlingspolitik "Wir schaffen das" stammt von unserer früheren Bundeskanzlerin Angela Merkel. Am Anfang sah es auch so aus, und viele Flüchtlingshelfer waren bereit, den Flüchtlingen mit Deutschunterricht, Anträge ausfüllen, Kleidung und das Nötigste besorgen zu helfen. Leider hat sich die gute Stimmung der Hilfsbereitschaft sehr schnell geändert. Die Stimmung in der Bevölkerung gegenüber den Flüchtlingen wurde immer rauer, und in der Flüchtlingspolitik geht es nur noch um strenge Grenzkontrollen, Kürzungen des täglichen Bedarfs und Abschiebungen. Von der Willkommenskultur zur Abschreckungskultur.

Mir war es immer wichtig den Menschen zuzuhören und ihre Ängste und Sorgen zu teilen. Glaube, Liebe und Hoffnung waren das Wichtigste für die Geflüchteten. So kam es auch, dass ich einen Senegalesen bei mir aufgenommen habe. Er hat eine Ausbildung als Gebäude-Elektriker gemacht. In dieser Zeit haben wir viel über sein Land und die Armut, die dort herrscht, gesprochen. Als er mir erzählte, dass ein Lehrer in seinem Dorf die Kinder ehrenamtlich im Freien unterrichtet und sie keine Hefte und Stifte haben, gab ich ihm 100 Euro. Er hat das Geld dem Lehrer geschickt und 240 Kinder hatten Hefte und Stifte. Darüber habe ich einen Bericht geschrieben mit meiner Bankverbindung und der Augsburger Allgemeinen geschickt. Wir bekamen Geld und haben eine Schule gebaut. Das war im Januar 2018 und

jetzt gibt es vier Schulen, vier Waisenhäuser, eine Fabrik, zwei Krankenstationen, eine Kirche, weit über 100 Brunnen, ca. 40 landwirtschaftliche Genossenschaften, eine Pflanzenbauschule mit sechs Hektar und noch viel mehr. Gegen die Versalzung der Böden durch die Klimaveränderung wurden tausende Mangroven gepflanzt.

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, das geht unter, Inge Herz Sparkasse Dinkelscherben IBAN: DE 18 7315 0000 0030 8990 09 "Hilfe für Senegal"

#### Rückblick "Gottesdienst on

#### Gottesdienst on Tour Kirche bei den Menschen

Im Juli waren wir mit unseren Gottesdiensten on Tour, draußen; an ungewöhnlichen Orten; da, wo man uns nicht zuerst vermutet.

Am ersten Juli-Sonntag startete die Reihe "Gottesdienst on Tour". Erste Station war dabei der Garten des Seniorenheims Altenmünster "Haus Zusammaue". Der Garten wurde für ungefähr eine Stunde zur Kirche. Junge und Alte kamen an diesem sonnigen Sonntagvormittag zusammen, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Die Jugendlichen des neuen Konfikurses wurden namentlich vorgestellt und bekamen ihre Konfitasche mit Bibel überreicht. Im Anschluss an den Garten-Gottesdienst wurde im Haus Zusamaue noch ein fröhliches Sommerfest mit Leberkäs, Kuchen und Musik gefeiert.





Fotos oben: Felix Henkelmann





Die neuen Konfis werden vorgestellt. (Foto links: Sebastian Schneider, Foto rechts: Lea Burger)

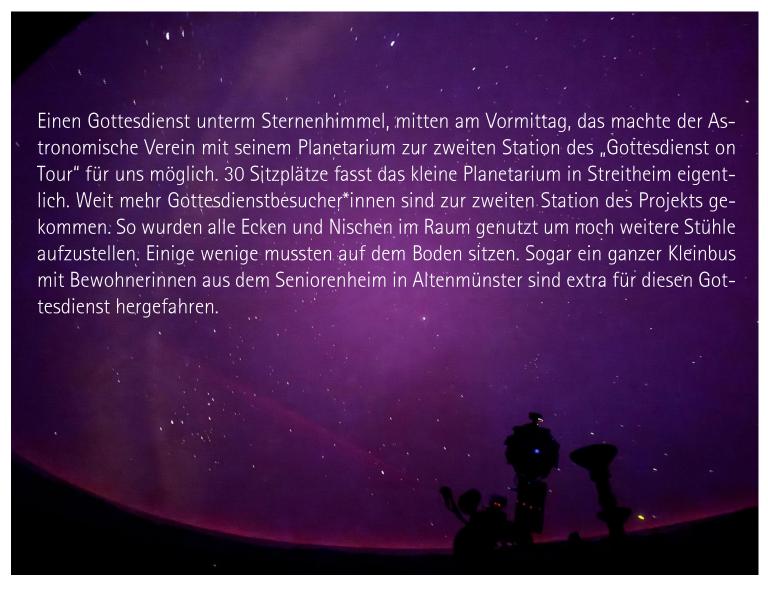


Foto: Sourina Adivi

Als jeder der knapp 50 Anwesenden irgendwie einen Sitzplatz bekommen hat, schlossen sich die Jalousien des Planetariums, unter sanften Klavierklängen von Bettina Behm erschien ganz langsam der Sternenhimmel in der sechs Meter hohen Kuppel des Planetariums. Religionspädagoge Felix Henkelmann stimmte die Besucher\*innen mit Worten aus Psalm 139 auf den Gottesdienst ein. Im zweiter Teil der Lesung wurde ein Video von Mose auf dem Berg Horeb vor dem brennenden Dornbusch in die Kuppel auf den Sternenhimmel projiziert. "Unsere Erde ist nur ein klitzekleiner Punkt in diesem unendlichen Universum. Ich bin nur ein klitzekleiner Punkt auf dieser Erde. Und trotzdem schaut Gott, der Ich-bin-da, auch genau auf mich.", hieß es dann in Felix Henkelmanns Predigt.



Das Team des Gottesdienstes im Planetarium: Ilse Fenzl, Dirk Schmalhorst, Markus Schöbel, Bettina Behm, Rel.päd. Felix Henkelmann und Sourina Adivi. (Foto: Robert Behm)







Fotos:

Links oben: Dirk Schmalhorst, unten: Felix Henkelmann

Rechts: Sourina Adivi

An der dritten Station des "Gottesdienst on Tour" haben wir einen Weggottesdienst in Bonstetten gefeiert. Am Dorfplatz in Bonstetten war Treffpunkt für die Gottesdienstgemeinde. Von dort aus begann ein kurzer Weg bergauf am Friedhof vorbei zur Lourdeskapelle am Feldrand. Der Posaunenchor begrüßte die Gottesdienstbesucher dort mit schönen Klängen im Schatten des großen Baumes. Im Vorfeld haben wir persönliche Einladungen und Briefe an alle Bonstettener Evangelischen über achtzehn Jahre verschickt beziehungsweise verteilen lassen. Religionspädagoge Felix Henkelmann gestaltete Liturgie und Abendmahl. Der Bonstettener Prädikant Dr. Hendrik Stein hielt die Predigt. Im Mittelpunkt dieser Predigt stand die biblische Erzählung vom Fischzug des Petrus und die Frage an die Mitfeiernden: "Jesus nachfolgen heißt für mich…"











Fotos: Thomas Scherer

Direkt an der A8 liegt die älteste Autobahnkirche Deutschlands: "Maria Schutz der Reisenden". An diesem Ort endete am Sonntagabend unser Projekt "Gottesdienst on Tour". Zum Abschluss feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst mit Kinderchor aus Dineklscherben, kurzer Predigt und Reisesegen für alle, die in den Sommerferien in den Urlaub fahren.





Fotos: Thomas Scherer

Wir sagen DANKE an: das Team vom Seniorenzentrum "Haus Zusamaue" in Altenmünster für seine Gastfreundschaft und den liebevoll vorbereiteten Garten; dem Posaunenchor unserer Kirchengemeinde unter der Leitung von Wolfram Rothkegel für die musikalische Gestaltung in Altenmünster und Bonstetten; Dirk Schmalhorst und Markus Schöbel vom Astronomischen Verein Streitheim e.V., dass sie sich so begeistert und geduldig auf das Projekt eingelassen haben; Bettina Behm für die wunderschöne Klavierbegleitung im Planetarium; unseren Konfirmandinnen beim Unterstützung des Mesnerdienstes und Prädikant Dr. Hendrik Stein für seine Predigt beim "Gottesdienst im Grünen" in Bonstetten; dem Auf- und Abbau-Team um Paul Beljaev; den Mesnerinnen Erika Geiter, Ilse Fenzl und Uta Scherer; Pfarrer Reiner Hartmann von der Autobahnkirche für die gute ökumenische Zusammenarbeit; dem Kinderchor aus Dinkelscherben unter der Leitung von Brigitte Thoma und Sandra Weinmann am Klavier für die musikalische Gestaltung in Adelsried; Thomas Scherer für die vielen Fotos; Sourina Adivi fürs Fotografieren und Unterstützen an verschiedenen Stellen; Claus Ritzi für seine gut platzierten Berichte über unsere Aktion in der Augsburger Allgemeinen und allen Helfer\*innen im Hintergrund.

#### Mittagstisch

#### Treffpunkt und leckeres Essen Mittagstisch für 1 Euro



Am letzten Freitag im Monat duftet das evangelische Gemeindehaus in Zusmarshausen seit einigen Monaten immer lecker nach Essen. Denn ab 12 Uhr öffnet der "Mittagstisch" für alle hungrigen.

Einen symbolischen Euro kostet er. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Möglichst unkompliziert soll es sein.

Eingeladen sind zum Mittagstisch alle. Am Eingang wird weder der Pass noch die Kirchenzugehörigkeit überprüft. Zum gemeinsamen Essen sind alle willkommen. Schauen auch Sie doch gerne mal vorbei!



Die nächsten Termine des Mittagstisches sind:
31.10., 28.11.,
19.12. jeweils 1214 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Arnulfstraße
15 in Zusmarshausen.

v.l.n.r. Ilse Fenzl, Erika Geiter und Brigitte Kimmritz kochen jeden Monat für den Mittagstisch. (Foto: Sourina Adivi)

#### Musik

#### Kirche wird zum Konzertsaal Rückblick auf zwei Konzerte in Dinkelscherben

Das Programm des Konzerts des Augsburger Gitarren-Orchesters war ebenso vielversprechend wie "vielsaitig", angefangen bei Flamenco-Klängen, über Klassiker von Heitor Villa-Lobos bis hin zu moderneren Kompositionen z. B. von Andrew York. In der Regel musizierte das ganze Ensemble, aber in einem Trio und in einem Duo entfaltete sich noch individueller die Kraft und die abwechslungsreiche Tiefe der Gitarrenmusik.

Das mehrfach ausgezeichnete Augsburger Gitarrenorchester steht unter der Leitung von Johannes Stickroth. Die 14 Gitarren, die von hochqualifizierten Musikerinnen und Musikern gespielt werden, bilden ein einzigartiges Klangerlebnis.

In den begleitenden Erklärungen zu den Komponisten und Entstehungsgeschichten der Musikstücke wurden die Zuhörer noch tiefer in die Welt der Gitarre eingeführt. Mit viel und langanhaltendem

Applaus war das Orchester gerne zu einer Zugabe zu bewegen.



Das Augsburger Gitarren-Orchester (Foto: privat)

Am 18. Juli lud der evangelische Gemeindeverein Dinkelscherben zu einem Konzert in die Philipp-Melanchthon-Kirche Dinkelscherben ein. Es spielten die in New Orleans lebende Meitingerin Susanne Ortner auf der Klarinette und der in Toulouse lebende Kölner Gitarrist Oliver Lob. Motto des Abends war ,Viva a Vida! Eine Feier des Lebens mit brasilianischem Choro'. Das zahlreiche Publikum, das sich in diesem intimen Kirchenraum sehr wohl fühlte, war begeistert von dem hinreißenden, natürlichen Musizieren und der charmanten, gewitzten Moderation der beiden. Die Zuhörer erklatschten sich mit großem Applaus eine Zugabe.

#### Fortbildungen und Workshops

Popkantor Hans-Georg Stapff informiert. Alle Details und Anmeldungen: www.popkantor-augsburg.de

Gospelseminar "get-the-gospel" von Fr, 10.10. bis So, 12.10.25 in Königsbrunn mit Miriam Schäfer und Hanjo Gäbler

Gospelkonzert am So, 12.10. um 17:00 Uhr in Königsbrunn mit 100-köpfigem Gospelchor und Miriam Schäfer und Hanjo Gäbler

Popimpulstag am Sa, 22.11.25 von 9 bis 21 Uhr in Augsburg

15 Workshops für Instrumente, Gesang, Technik und Band-Formationen. Ein Tag voller Musik und Begegnungen Ort: Fachakademie und Jugendwerk, Hooverstraße.



Pop-Kantor Hans-Georg Stapff (Foto: privat)

#### Danke für mehrere Jahrzehnte Musik

Im August überreichte Religionspädagoge Felix Henkelmann am Ende eines Gottesdienstes in der St. Thomas Kirche in Welden Christina Dittrich einen Blumenstrauß als Dankeschön für mehrere Jahrzehnte Orgeldienst in der Kirchengemeinde. Seit Januar 2013 ist Frau Dittrich bei uns als Organistin angestellt. Vorher spielte sie ehrenamtlich. Die beiden konnten sich zwar nicht genau einigen, ob Frau Dittrich nun insgesamt seit 31 oder 35 Jahren bei uns tätig ist. Sei's drum, ein Dank war auf jeden Fall mal nötig.

Liebe Christina! Vielen Dank für viele musikalisch begleitete Gottesdienste in unserer Gemeinde!



Foto: Dr. Hendrik Stein

#### Aus der Nachbarschaft

#### 19 Täuflinge beim Tauffest 2025 Nachbarschafts-Gottesdienst am Rothsee

Am Himmelfahrtstag 2025 haben die evangelischen Nachbargemeinden Gersthofen, Meitingen, Wertingen und Zusmarshausen wieder ein großes Tauffest gefeiert. Dieses Mal am Zusmarshausener Rothsee. Knapp 250 Gäste aus nah und fern sind gekommen. Insgesamt 19 Täuflinge zwischen 4 Monaten und 30 Jahren hatten sich für diesen besonderen Taufgottesdienst angemeldet.

Religionspädagoge Felix Henkelmann aus Zusmarshausen begrüßte die vielen Gäste. Pfarrer Stefan Pickart aus Meitingen hielt gemeinsam mit Handpuppe Jack die Dialogpredigt zum Himmelfahrtstag. Pfarrerin Marie-Catherine Schobel aus Wertingen erzählte lebhaft die Geschichte von der Kindersegnung. Und Diakonin Ruth Helbing aus Gersthofen lud schließlich mit einer kurzen Wasserbetrachtung zu den Taufhandlungen auf.

Getauft wurde am See, im See und auf einem Steg mitten im See aber in allen Fällen mit sauberem Wasser aus den Taufkannen, die aus den Heimatkirchen mitgebracht wurden. In einer Familie wurden sogar gleich zwei Menschen getauft. Papa Steve (30) und Tochter Malia (10 Monate) aus Ulm wurden von Felix Henkelmann getauft, der gleichzeitig auch einer der drei Taufpaten für Malia war.

Beim anschließenden gemeinsamen Picknick konnten Gemeinde und Tauffamilien den Nachmittag gemütlich ausklingen lassen.



Foto: Sourina Adivi





















Fotos: Sourina Adivi

#### Gruselkirche am Reformationstag

Gottesdienst mit Geistergeschichte aus der Bibel, Liedern gegen die Angst, Tanzen und schaurig-süßem zum Essen.

Halloween gegen Reformation? Dieses Jahr in der Wertinger Bethlehemkirche muss man sich nicht entscheiden.



Lutherrose auf Halloween-Kürbis. (Foto: privat)

Eigentlich feiert die evangelische Kirche da den Reformationstag, das Gedenken an den Beginn der Reformation durch den Mönch Martin Luther im Jahr 1517. Am 31. Oktober Halloween gegen Reformation? Warum eigentlich?

Beide Feste liegen ja nicht zufällig am Abend vor Allerheiligen. Beide vereint auf den zweiten Blick das Wissen: Wir brauchen keine Angst vor bösen Geistern zu haben.

Es gibt also eine tiefe Verbindung zwischen Reformation und Halloween. Nämlich: Die Grundidee, dass wir dem Bösen ins Auge schauen, uns dem Bösen stellen und uns sogar darüber lustig machen!

Das passt doch auch zum Reformator Luther, der sich in seinen persönlichen Ängsten gefragt hat, wie bekomme ich einen gnädigen Gott?

Luther hat damals gesagt, dass wir keine Angst haben müssen vor bösen Mächten. Mit Gott ist also nicht Bange machen!

Ist doch klar: Wir haben Christus an unserer Seite, wir sind getauft, wir glauben, Gott ist stärker.

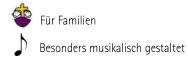
Das wollen wir zusammen feiern am 31. Oktober 2025 um 17 Uhr in der Bethlehemkirche. Herzliche Einladung! Und kommt schaurig verkleidet! Zu diesem Gottesdienst sind alle eingeladen: Groß und klein, alt und jung!

Marie-Catherine Schobel, Pfrin. in Wertingen

#### **Gottesdienst-Plan**

Datum	Adelsried	Dinkelsch	erben	Welden	Zusmarshausen	
<b>04.10.2025</b> Samstag	18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Kath. Kirche St. Martin, Horgau					
<b>05.10.2025</b> Erntedank				10.30 Uhr		
12.10.2025				10.30 Uhr	9.00 Uhr	
19.10.2025	9.00 Uhr	10.30 Uhr				
26.10.2025				9.00 Uhr 5555	10.30 Uhr	
31.10.2025 Reformationstag	17.00 Uhr Einladung in die Nachbarschaft zur "Gruselkirche" Bethlehemkirche, Wertingen					
02.11.2025	10.30 Uhr	9.00 Uhr	<u> </u>			
09.11.2025				10.30 Uhr	9.00 Uhr	
16.11.2025	9.00 Uhr	10.30 Uhr	R.			
<b>19.11.2025</b> Buß- und Bettag		19.00 Uhr				
23.11.2025 Ewigkeitssonntag		10.30 Uhr Treffpunkt: Frie Dinkelscherben				
<b>30.11.2025</b> 1. Advent	17.00 Uhr FamilienGD mit den "Grünschnäbeln"					
<b>07.12.2025</b> 2. Advent		10.30 Uhr Singgottes- dienst				
<b>14.12.2025</b> 3. Advent				10.30 Uhr Weggottesdienst Beginn in der St. Thomas Kirche, Ende aut den Theklaberg	18.00 Uhr Ökum. Andacht mit Aussendung des Friedenslichts; Kath. Pfarrkirche Zusmarshausen	





<b>21.12.2025</b> 4. Advent	10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst				
24.12.2025 Heilig Abend	17.00 Uhr Christvesper	15.00 Uhr FamilienGD mit Krippenspiel		10.00 Uhr Seniorenzentrum St. Albert	
25.12.2025 1. Christfesttag	Einladung in unsere Nachbarschaft	9.30 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche Meitingen 10.00 Uhr Gottesdienst, Bethlehemkirche Wertingen 10.00 Uhr Gottesdienst, Bekenntniskirche, Gersthofen			
26.12.2025 2. Christfesttag			10.30 Uhr		
<b>27.12.2025</b> Samstag	18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Kath. Kirche St. Martin, Horgau				
28.12.2025	17.00 Uhr Einladung in die Nachbarschaft zum Singgottesdienst Johanneskirche Meitingen				
31.12.2025 Altjahresabend		17.00 Uhr Kath. Kirche St. Simpert			

#### Gottesdienste im Seniorenheim

Regelmäßig finden Gottesdienste auch in den Seniorenheimen statt: Bene-Vit Haus Zusamaue, Altenmünster; Seniorenzentrum St. Thekla, Welden; Seniorenheim St. Albert, Zusmarshausen

Dazu sind alle Gemeindemitglieder sehr herzlich eingeladen! Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf unserer Homepage: www.zusmarshausen-evangelisch.de

#### Auf dem Weg zur Weihnacht Gottesdienste im Advent

Vor Weihnachten kommt die Adventszeit, die Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft von dem, der unsere Dunkelheit wieder hell macht. In diesem Jahr werden wir uns mit ein paar ganz besonderen Gottesdiensten auf diesen gemeinsamen Weg machen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Wir beginnen am ersten Advent mit einem Familiengottesdienst. Am fünften Sonntag im Monat feiern wir Abendgottesdienst. Weil es im Winter aber schon so früh dunkel wird, beginnen wir schon um 17 Uhr. Der Kinderchor "Die Grünschnäbel" werden in der Gnadenkirche Adelsried zu Gast sein.

Am zweiten Advent feiern wir einen Sing-Gottesdienst in Dinkelscherben. Gemeinsam lassen wir unsere Stimmen klingen und stimmen uns so auf die Weihnachtszeit ein. Familie Weinmann wird unseren Gesang in diesem Gottesdienst mit Orgel und Geige kräftig unterstützen.

Am dritten Advent dann machen wir uns im wahrsten Sinne des Wortes gemeinsam auf den Weg. Wir beginnen in unserer St. Thomas Kirche Welden und enden dann bei der Krippe am Theklaberg, wo uns dann das Dorf zu Füßen liegt. Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst vom Posaunenchor. Dessen Klänge werden uns beim "Aufstieg" auf den Theklaberg begrüßen.

Am Abend wird dann in der katholischen Pfarrkirche in Zusmarshausen das Friedenslicht aus Bethlehem entsendet. Dieses Jahr mit einer ökumenischen Andacht.

Am Sonntag des vierten Advents werden wir einen musikalischen Gottesdienst mit den Sängerinnen Andrea Krause und Ilona Schuster in Adelsried feiern.



Die Krippe oben auf dem Theklaberg in Welden. (Foto: Felix Henkelmann)

#### Freud & Leid



#### Taufen

Mathea Lucza Dinkelscherben Linda Peterek Adelsried Eliara Michelitsch Bonstetten Ulm

Steve Maydeck Malia Amelia Maydeck Ulm

Laura Joana Klingler Bonstetten Maximilian Schäfer Welden

Niilo Fionn Leif Zusmarshausen Sue-Milou Mölzl Zusmarshausen

Alisia Bendiq Horgau Noa Emilia Janke Adelsried Mia Riedel Ustersbach

Amelie Riedel-Weichelt Ustersbach

Nina Katharina Kirschner Zusmarshausen Ben Hugo Skolut Altenmünster Nora Buchfellner Adelsried

Alexander Fabian Deutsch Adelsried



#### Kircheneintritt

Yvonne Bobinger Zusmarshausen



#### Bestattungen

Hilda Stark Adelsried Volker Helmut Störchel Zusmarshausen Pfr. i.R. Uwe Gerhard Lang Dinkelscherben Bianca Steidle Dinkelscherben Johann Schuller Zusmarshausen Dr. Helmut Otto Korbanka Adelsried

Hiltrud Lechner Zusmarshausen

Therezia Theis Welden

#### Trauungen

Stefan Gerhard Vitzthum, geb. Haupt Memmingen

und Martin Vitzthum

Laura Iman Ried, geb. Teer Dinkelscherben

und Kevin Ried, geb. Kunze

Julia-Sophie Hitzler, geb. Günther

und Lukas Hitzler

Eduard-Mihail Oprisan

und Julia Oprisan, geb. Grau

Dinkelscherben

Adelsried



#### Konfirmationen

Fiona Beckert Zusmarshausen
Marika Benedek Ustersbach

Melinda Benedek Ustersbach

Paula Berg Zusmarshausen

Maxim Kari Adelsried

Collien Klob
Altenmünster
Tim Krauß
Adelsried
Welden
Paul Leichs
Emersacker

Lucy Matuschek Zusmarshausen Michael Max Metzger Zusmarshausen

Antonia Röger Bonstetten

Jan Scherer Horgau

Lula Salagran

Jule Scherer Horgau
Georg Spatz Dinkelscherben

Laura Streza Emersacker Katy Madison Whittlesey Horgau Maximilian Winkler Welden

Maximilian Zöllner Zusmarshausen



Herbstzeit ist eine Zeit des Innehaltens und der Dankbarkeit für die reichen Gaben, die die Natur uns schenkt. Doch der Herbst erinnert uns auch an die Vergänglichkeit des Lebens. In dieser besonderen Jahreszeit, in der die Blätter von den Bäumen fallen und die Ernte eingefahren wird, möchten wir Sie dazu ermutigen, über Ihre eigene Vorsorge und Ihr Erbe nachzudenken.

Niemand weiß, wann er sterben wird, aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und das Wichtige rechtzeitig zu regeln. Die kirchlichen Ratgeber "Nicht(s) vergessen" und "Was bleibt." stehen Ihnen dabei zur Seite. Sie sind mehr als bloße Informationsmaterialien – sie sind Wegweiser für diese wichtigen Lebensaspekte.

Der Herbst zeigt uns, wie wunderbar die Natur ist, wenn sie sich in bunten Farben präsentiert, bevor sie sich auf den Winter vorbereitet. Genauso können wir unser Leben in seiner Vielfalt und Fülle schätzen, indem wir für die Zukunft vorsorgen.

Es tut gut, sich bei Zeiten Gedanken gemacht zu haben, und es hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind.

Bestellen Sie daher kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und den Vorsorgeordner. Denn wie der Herbst unsere Welt verändert, können auch Sie durch Ihre Vorsorge und Ihr Erbe die Welt Ihrer Lieben positiv beeinflussen und das weiter unterstützen, was Ihnen am Herzen liegt.



Kostenlose Telefonaktion am 18. November 2025

www.was-bleibt.de/ telefonaktion

#### Bestellen Sie kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und den Vorsorgeordner



- **8** 0981 96991-159
- 0981 96991-196
- was-bleibt@elkb.de
- www.was-bleibt.de/ bestellen



#### Wir sind für Sie da!

#### Evang.-Luth. Pfarramt Zusmarshausen



Sekretariat: Verena Endrös Arnulfstraße 15 86441 Zusmarshausen

Tel.: 08291/315 Fax: 08291/161 18

E-Mail: pfarramt.zusmarshausen@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo + Fr von 9.00 bis 11.00 Uhr, Mi 18.00 bis 20.00 Uhr

#### Telefonnummer für seelsorgerliche Notfälle am Wochenende: 08271/8029952



Felix Henkelmann Religionspädagoge B.A.

Telefon: 08293/283 10 22 Mobil: 01573 372 24 96

E-Mail: felix.henkelmann@elkb.de



Fiona Frank Ehrenamtliche Seelsorgerin, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Telefon: 0171 4035619

E-Mail: fiona.frank@elkb.de

www.zusmarshausen-evangelisch.de



Kontoverbindung: Evang. Kirchengemeinde: IBAN: DE56 7206 9274 0000 0164 11

BIC: GENODEF1ZUS, Raiffeisenbank Augsburger Land West eG



Foto: privat

